

Durch die Zeiten



Alexander Boldachev
Harfe



Semion Gurevich
Violine

Eine musikalische Zeitreise von der Antike bis zur Moderne

Sonntag, 22. Februar 2026, 17.00 Uhr
Gartensaal der Villa Boveri, Baden

Ländliweg 5, beim Parkhaus Ländli

Eintritt: CHF 40.-- / bis 25 Jahre Fr. 10.--

Billettreservation: www.korendfeld.ch/alle-konzerte / 044 491 62 41 (Beantworter)

Über nicht abgeholte Billette wird 20 Minuten vor Konzertbeginn verfügt.

Geboren in Russland und aufgewachsen in der Schweiz, ist **Alexander Boldachev** ein vielseitiger Künstler, ein engagierter Humanist und ein innovativer Musiker, der die Wahrnehmung der Harfe im 21. Jahrhundert neu definiert.

Der schweizerisch-russische Künstler erweitert die Grenzen der Harfenwahrnehmung im 21. Jahrhundert. Mit seinem innovativen Ansatz und seiner Weigerung, Stereotypen zu entsprechen, schafft er in seinen Konzerten einzigartige Erlebnisse. Er hat sich zu einem modernen Harfen- und Musikbotschafter entwickelt, der sich für die Einbeziehung aller Generationen einsetzt.

Vielseitiger klassischer Künstler

Als klassisch ausgebildeter Harfenist (Professorin: Catherine Michel), Komponist und Dirigent beherrscht **Alexander Boldachev** verschiedene Musikgenres, darunter Klassik, Crossover, Rock-Cover und neoklassische Klänge. Er trat bereits in einigen der renommiertesten Bühnen der Welt auf, darunter das Bolschoi-Theater, die Carnegie Hall und das Theater Colón, sowie beim Burning Man Festival, der Eröffnungsfeier der FIFA-Weltmeisterschaft und in Late-Night-Shows mit experimentellen Programmen.

Film-/Theaterkomponist

Boldachevs Kreativität beschränkt sich nicht nur auf seine Live-Auftritte. Er ist ein produktiver Komponist mit einem einzigartigen Stil, der Tradition und Innovation verbindet. Er kreiert Originalwerke und Improvisationen, die seine Leidenschaft für Harfe und Musik widerspiegeln, darunter Film- und Theatermusiken, Orchesterwerke, elektronische Musik und Hunderte von Arrangements und Coverversionen.

Privatlehrer und Gastprofessor

Neben seinem vollen Konzertprogramm gibt er sein Wissen und seine Lehrmethoden leidenschaftlich gern an angehende Musiker weltweit weiter. Er wurde eingeladen, mit Studierenden an renommierten Institutionen wie der Juilliard School, der Liszt Academy und der Royal Académie de Musique sowie an den Konservatorien von Mailand, Toronto, Peking, Moskau, São Paulo und Buenos Aires zusammenzuarbeiten.

Kooperationspartner und Organisator

Mit Offenheit für Kooperationen und der Bereitschaft, mit verschiedenen Instrumenten, Sängern und Choreografen zu arbeiten, betreibt er weiterhin innovative Kulturforschung. Seine Kreativität zeigt sich auch in der Organisation von Projekten wie dem [Harfenfestival Zürich](#) und dem [Weltharfenfest](#), die die Schönheit und Vielfalt seines Instruments feiern.

Soziales und wohltätiges Engagement

Neben seiner künstlerischen Tätigkeit ist Alexander Boldachev auch für sein humanitäres Engagement bekannt. Er hat eine klare Antikriegsposition bezogen und in Zürich den Verein [LYUDŸ](#): Kulturelle Solidarität gegründet, um Flüchtlingen zu helfen und Hilfsaktionen in der Schweiz und weltweit zu organisieren.

Hier sind die [Website](#) und die Social-Media-Kanäle: [Facebook](#), [Instagram](#) und [YouTube](#).

Videos:

[Programme mit Sinfonieorchester](#) [Programme mit Streichorchester](#) [Kammermusikprogramme](#)
[Moderne Bühne](#) [Klassische Bühne](#)

Semion Gurevich wurde 1990 in St. Petersburg geboren und wuchs in einer Musikerfamilie auf. Sein Studium der modernen Violine absolvierte er am St. Petersburger Konservatorium und an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin. Anschliessend vertiefte er seine Kenntnisse der Barockvioline an der Universität der Künste Berlin und an der Schola Cantorum Basiliensis.

Semion Gurevich ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe, darunter des David Oistrach-Wettbewerbs, des Schostakowitsch-Wettbewerbs und zuletzt des Göttinger Händel-Wettbewerbs und des Biagio-Marini-Wettbewerbs im deutschen Neuburg.

Wichtige künstlerische Anregungen erhielt er von Mstislav Rostropovich, Gidon Kremer, Zakhar Bron, Maxim Vengerov, Tabea Zimmermann, Rachel Podger und Amandine Beyer. Zudem leitete er das Synergy Chamber Orchestra in St. Petersburg und konzertierte erfolgreich als Solist und Kammermusiker in ganz Europa.

www.semiongurevich.com

Kapitel I

Anonymus: "Hymne an Nikkal" aus "Hurritische Hymnen" – 1400 BC

Anonymus: Altes Thema nach Euripides – 450 BC

Hildegard von Bingen: "O viridissima virga" – 1156 AD

English Traditional: "Scarborough fair" – 15. Jahrhundert

Giovanni Pierluigi da Palestrina: "Vestiva i colli" – 1566

Antonio Vivaldi: Sonata d-Moll op. 1/12, "La follia" – 1705

Kapitel II

Johann Sebastian Bach: Präludium (Presto) aus der Suite in e-Moll BWV 996 – 1712

Christoph Willibald Gluck: "Melodie" aus "Orfeo ed Euridice" – 1762

Wolfgang Amadeus Mozart: Allegro aus "Eine kleine Nachtmusik" – 1787

Niccolò Paganini: Capriccio Nr. 24 op. 1/24 – 1817



Kapitel III

Gioachino Rossini: Ouvertüre aus "Wilhelm Tell" – 1829

Franz Schubert: Impromptu Nr. 3 Ges-Dur D 899/3 – 1827

Pjotr I. Tschaikowsky: Scherzo aus "Souvenir d'un lieu cher" op. 42 – 1878

Fritz Kreisler: "Alt-Wiener Tanzweisen" – 1910

Kapitel IV

Igor Strawinsky: Russischer Tanz aus "Petruschka" – 1907

Claude Debussy: "Clair de Lune" aus der "Suite bergamasque" – 1905

Ernest Bloch: "Prayer" aus der Suite "From Jewish Life" – 1924

George Gershwin: "It ain't necessarily so" aus "Porgy and Bess" – 1935

Dmitri Schostakowitsch: Walzer Nr. 2 aus "Suite für Varieté-Orchester" – 1956

John Williams: Star-Wars-Medley – 1977

Improvisation – 2024

Nächste Anlässe der Konzertreihe zur Saison 2025/26

Auskunft und Reservationen – www.korendfeld.ch

konzertreihe@korendfeld.ch

Telefon 044 491 62 41

Sonntag, 15. März 2026, 17.00 Uhr

Gartensaal der Villa Boveri, Ländliweg 5, 5400 Baden

Kammermusik

Bartek Niziol, Violine; Sasha Neustroev, Violoncello

Dmitry Demyashkin, Klavier

Sonntag, 26. April 2026, 17.00 Uhr

Gartensaal der Villa Boveri, Ländliweg 5, 5400 Baden

Kammermusik

Boris Livschitz, Violine; Mark Drobinsky, Violoncello

Viktoria Postnikova, Klavier

Sonntag, 17. Mai 2026, 17.00 Uhr

Reformierte Kirche Baden, Bahnhofplatz 6, 5400 Baden

Kammermusik – Nach Norden

Marina Yakovleva Häfliger, Violine; Aleksandr Tatarinov, Viola;

Livio Russi, Klarinette; Joan Bernat Sanchis, Horn; Elisabeth Göring, Fagott

Seiji Yokota, Violoncello; Ruslan Lutsyk, Kontrabass

Sonntag, 14. Juni 2026, 17.00 Uhr

Trafo Baden, Halle 36.2, Bruggerstrasse 56, 5400 Baden

Miachael Heitzler's Klezmer Band

Michael Heitzler, Klarinette; Christian Gutfleisch, Klavier

Michael Chylewski, Kontrabass; Daniel Schay, Schlagzeug